

## 1 Beschaffer

### 1.1 Beschaffer

**Offizielle Bezeichnung:** Bundesamt für Soziale Sicherung

**Art des öffentlichen Auftraggebers:** Obere, mittlere und untere Bundesbehörde, die den niedrigen Schwellenwert anwenden gem. § 106 Abs. 2 Nr. 1 GWB

**Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:** Allgemeine öffentliche Verwaltung

## 2 Verfahren

### 2.1 Verfahren

**Titel:** Abonnementverlängerungen für Atlassian Confluence, Jira und Jira Service Management sowie diverser Apps für Confluence und Jira [2026-2028]

**Beschreibung:** Das Bundesamt für Soziale Sicherung beabsichtigt die Beschaffung von Abonnementverlängerungen für Atlassian Confluence, Jira und Jira Service Management sowie diverser Apps für Confluence und Jira. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den anliegenden Vergabeunterlagen für zwei Jahre.

**Kennung des Verfahrens:** 8e48d7d5-c85d-4e2c-97a8-56f22b8384d7

**Interne Kennung:** ZVS-206/2026

**Verfahrensart:** Offenes Verfahren

**Beschleunigtes Verfahren:** nein

#### 2.1.1 Zweck

**Art des Auftrags:** Lieferungen

**Hauptklassifizierungscode (cpv):** 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

#### 2.1.2 Erfüllungsort

**Postanschrift:** Friedrich-Ebert-Allee 38

**Ort:** Bonn

**Postleitzahl:** 53113

**NUTS-3-Code:** Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

**Land:** Deutschland

#### 2.1.3 Wert

**Geschätzter Wert ohne MwSt.:** 550,000 Euro

#### 2.1.4 Allgemeine Informationen

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### 2.1.6 Ausschlussgründe

**Quellen der Ausschlussgründe:** Bekanntmachung

**Schwere Verfehlung:** EIGENERKLÄRUNG ZU AUSSCHLUSSGRÜNDEN  
GEM: § 42 VgV i.V.m.  
§§ 123, 124 GWB

I. Ich erkläre/ wir erklären, dass wir in dem Staat, in dem wir niedergelassen sind, zur Berufsausübung berechtigt sind.

II. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir keine der zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB erfülle(n):

III. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir keine der fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB erfülle(n):

IV. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem noch bestehenden, nicht tilgungsreifen Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat (z.B. Verstoß nach § 21 Mindestlohngesetz oder § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz), mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind. Mir/Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber auch im Falle der vorstehenden Erklärung jederzeit zusätzliche Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern kann.

Mir/Uns ist ebenfalls bekannt, dass der Auftraggeber bei Aufträgen ab einer Höhe von 30.000,- € inkl. USt. für die Bewerberin oder den Bewerber, die oder der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Abs. 1 Nr. 4 der Gewerbeordnung anfordert.

V. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1 des Gesetzes über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (LkSG) mit einer Geldbuße nach Maßgabe von Abs. 2 LkSG belegt worden sind.

VI. Ich /wir führen folgende Nachweise der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB an:

VII. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, die vorstehende Erklärung auch von Nachunternehmern zu fordern und auf Verlangen bei der Vergabestelle vorzulegen.

**Bildung krimineller Vereinigungen:** Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren in der jeweils gültigen Fassung, Art. 1 Ziff. 12 der Verordnung (EU) 2022/879 des Rates vom 3. Juni 2022 und des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022.

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

**Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:** 1. Die Vertragsparteien erklären ihren festen Willen, jeglicher Form von Korruption entgegenzuwirken.

2. Auftragnehmer oder ihre Beauftragten dürfen Personen, die beim Auftraggeber mit Aufgaben auf dem Gebiet der Planung oder Beschaffung betraut sind, weder unmittelbar noch mittelbar Vorteile im Sinne der §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuches anbieten, versprechen oder gewähren. Diese Verpflichtung gilt auch für Nachunternehmer.

3. Handelt der Auftragnehmer der Verpflichtung nach Absatz 2 zuwider, steht dem Auftraggeber ein besonderes Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht hinsichtlich aller zwischen den Vertragsparteien bestehenden Verträgen zu.

4. Handelt der Auftragnehmer der Verpflichtung nach Absatz 2 zuwider, hat er dem Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 v. H. des (nach Zuwiderhandlung) vereinbarten Vertragspreises zu zahlen. Kommt es nach einer Zuwiderhandlung zu weiteren Aufträgen oder zu Unteraufträgen, sind bei der Berechnung der Vertragsstrafe auch alle weiteren Aufträge und Unteraufträge innerhalb von fünf Jahren einzurechnen.

5. Bei der Berechnung der Vertragsstrafe bleiben Aufträge außer Betracht,

- bei denen der Auftragnehmer nachweist, dass die Zuwiderhandlung nach allgemeiner Lebenserfahrung nicht geeignet war, den Auftrag oder die Aufträge unmittelbar oder mittelbar zu beeinflussen. In diesem Zusammenhang hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer auf Verlangen alle zur Beweisführung erforderlichen Unterlagen und Informationen aus ihrem Verantwortungsbereich zur Verfügung zu stellen.

- die nach bekannt werden der Zuwiderhandlung erteilt werden.

6. Bei der Vergabe von Unteraufträgen verpflichtet sich der Auftragnehmer, mit dem Nachunternehmer die in den Absätzen 1 bis 5 enthaltenen Regelungen mit der Maßgabe zu vereinbaren, dass der Auftraggeber Begünstigter des Vertragsstrafenversprechens ist.

**Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:** Wir erklären, dass

1. wir die deutschen Gesetze einhalten.

2. abweichende oder ergänzende eigene Liefer-, Zahlungs- und Geschäftsbedingungen nicht zum Bestandteil des Vertrages werden und den Ausschluss des Angebotes von der Wertung zur Folge haben können. Hiervon ausgenommen sind die bei Auftragserteilung gültigen Lizenz- und Nutzungsbedingungen, die gemäß Leistungsbeschreibung (Anlage B1) zu übermitteln sind.

3. dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde liegen und wir mit anderen Bewerbern Vereinbarungen weder über die Preisbildung noch über die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber getroffen haben und auch nicht nach Abgabe des Angebotes treffen werden.

4. wir die vom Auftraggeber beschriebenen und zu erbringenden Leistungen als alleinverbindlich anerkennen.

5. wir mit der Speicherung und Verarbeitung der von uns mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren einverstanden sind.

6. keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen uns als Bieter vorliegen und uns eine solche Eintragung auch nicht droht.

7. die Haftungssummen gem. Ziffer 6.2.1 der Bewerbungsbedingungen (Anlage A1) pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen werden bzw. bei Bedarf die Deckungssummen wiederhergestellt werden.

8. dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gem. den §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. 23 Abs. 2 und Abs. 3 Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) nicht vorliegen.

**Zahlungsunfähigkeit:** 6.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (§ 45 VgV)

Zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter

folgende Eigenerklärungen abzugeben bzw. Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

### 6.2.1 Betriebshaftpflichtversicherung

Der Bieter muss mit Angebotsabgabe den folgenden Nachweis vorlegen:

Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung zur Deckung von Personen-,

Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 200.000 Euro pro Schadensfall. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist der Nachweis durch alle Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Reichen Sie zum Nachweis der Versicherung eine

Bestätigung ihres Versicherers ein. Diese darf nicht älter als 6 Monate sein.

Der Nachweis ist dem Angebotsvordruck als Anlage D10 beizufügen.

Eigenerklärung, dass die Haftungssummen pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen werden bzw. bei Bedarf die Deckungssummen wiederhergestellt werden.

(mit

Angebotsabgabe):

Die Eigenerklärung ist vom Bieter durch seine Unterschrift / digitale Signatur in Anlage D9

Sonstige Eigenerklärungen zu bestätigen

### 6.2.2 Eintragung im Gewerbezentralregister

Der Bieter muss mit Angebotsabgabe die folgende Eigenerklärung durch Unterschrift /digitale

Signatur des Formulars D9 Sonstige Eigenerklärungen abgeben:

Eigenerklärung des Bieters, dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen ihn vorliegen und ihm eine solche Eintragung auch nicht droht. Die

Eigenerklärung ist vom Bieter durch seine Unterschrift im Angebotsformular D1 zu

bestätigen.

Gewerbezentralregisterauszug (nach separater Aufforderung): Die Vergabestelle behält sich vor, sich nach Abschluss der Angebotsprüfung einen aktuellen amtlichen

Auszug, welcher zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 6 Monate sein darf, aus

dem Gewerbezentralregister vorlegen zu lassen. Der Nachweis kann als Kopie vorgelegt werden. Sofern der Auszug nicht auf Verlangen vorgelegt wird, kann das BAS den geforderten Auszug eigenständig beim Bundesamt für Justiz abfragen.

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: Eintrag im Berufs-, Handels-, Partnerschafts- oder Vereinsregister sowie im Wettbewerbsregister (sofern erforderlich)

Der Bieter muss mit Angebotsabgabe den folgenden Nachweis vorlegen:

Eigenerklärung, dass der Bieter in ein Handels-, Partnerschafts- oder Vereinsregister

sowie im Wettbewerbsregister des Staats seiner Niederlassung eingetragen ist, sofern

er eintragungspflichtig ist, oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen kann.

Der Nachweis ist dem Angebotsvordruck als Anlage D8 Bieterprofil beizufügen.

5 Los

#### 5.1 Interne Referenz-ID Los : LOT-0000

**Titel:** Abonnementverlängerungen für Atlassian Confluence, Jira und Jira Service Management sowie diverser Apps für Confluence und Jira [2026-2028]

**Beschreibung:** Das Bundesamt für Soziale Sicherung beabsichtigt die Beschaffung von Abonnementverlängerungen für Atlassian Confluence, Jira und Jira Service Management

sowie diverser Apps für Confluence und Jira. Einzelheiten entnehmen Sie bitte den anliegenden Vergabeunterlagen.

Interne Kennung : ZVS-206/2026

#### 5.1.1 Zweck

Art des Auftrags : Lieferungen

Hauptklassifizierungscode (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

#### 5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift : Friedrich-Ebert-Allee 38

Ort : Bonn

Postleitzahl : 53113

NUTS-3-Code : Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land : Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort :

#### 5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit : 2 Jahr

#### 5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme : Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen : ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) : nein

#### 5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung : Keine strategische Beschaffung

#### 5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien : Bekanntmachung

Kriterium : Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung : EIGENERKLÄRUNG ZU AUSSCHLUSSGRÜNDEN  
GEM: § 42 VgV i.V.m.  
§§ 123, 124 GWB

I. Ich erkläre/ wir erklären, dass wir in dem Staat, in dem wir niedergelassen sind, zur Berufsausübung berechtigt sind.

II. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir keine der zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB erfülle(n):

III. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir keine der fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB erfülle(n):

IV. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem noch bestehenden, nicht tilgungsreifen Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat (z.B. Verstoß nach § 21 Mindestlohngesetz oder § 21 Arbeitnehmerentendegesetz), mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber auch im Falle der vorstehenden Erklärung jederzeit zusätzliche Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern kann.

Mir/Uns ist ebenfalls bekannt, dass der Auftraggeber bei Aufträgen ab einer

Höhe von 30.000,-- € inkl. USt. für die Bewerberin oder den Bewerber, die oder der den Zuschlag erhalten soll, vor der Zuschlagserteilung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Abs. 1 Nr. 4 der Gewerbeordnung anfordert.

V. Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1 des von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten (LkSG) mit einer Geldbuße nach Maßgabe von Abs. 2 LkSG belegt worden sind.

VI. Ich /wir führen folgende Nachweise der Selbstreinigung gemäß § 125 GWB an:

VII. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, die vorstehende Erklärung auch von Nachunternehmern zu fordern und auf Verlangen bei der Vergabestelle vorzulegen.

#### **Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen**

**Beschreibung:** Eigenerklärung Unternehmen mit Bezug zur russischen Föderation

**Beschreibung:** Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren in der jeweils gültigen Fassung, Art. 1 Ziff. 12 der Verordnung (EU) 2022/879 des Rates vom 3. Juni 2022 und des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022.

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und /oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

#### **Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen**

**Beschreibung:** Bezeichnung: Antikorruptionserklärung

**Beschreibung:** 1. Die Vertragsparteien erklären ihren festen Willen, jeglicher Form von Korruption entgegenzuwirken. 2. Auftragnehmer oder ihre Beauftragten dürfen Personen, die beim Auftraggeber mit Aufgaben auf dem Gebiet der Planung oder Beschaffung betraut sind, weder unmittelbar noch mittelbar Vorteile im Sinne der §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuches anbieten, versprechen oder gewähren. Diese Verpflichtung gilt auch für Nachunternehmer.

3. Handelt der Auftragnehmer der Verpflichtung nach Absatz 2 zuwider, steht dem Auftraggeber ein besonderes Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht hinsichtlich aller zwischen den Vertragsparteien bestehenden Verträgen zu.
4. Handelt der Auftragnehmer der Verpflichtung nach Absatz 2 zuwider, hat er dem Auftraggeber eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 v. H. des (nach Zuwiderhandlung) vereinbarten Vertragspreises zu zahlen. Kommt es nach einer Zuwiderhandlung zu weiteren Aufträgen oder zu Unteraufträgen, sind bei der Berechnung der Vertragsstrafe auch alle weiteren Aufträge und Unteraufträge innerhalb von fünf Jahren einzurechnen.
5. Bei der Berechnung der Vertragsstrafe bleiben Aufträge außer Betracht,
- bei denen der Auftragnehmer nachweist, dass die Zuwiderhandlung nach allgemeiner Lebenserfahrung nicht geeignet war, den Auftrag oder die Aufträge unmittelbar oder mittelbar zu beeinflussen. In diesem Zusammenhang hat der Auftraggeber dem Auftragnehmer auf Verlangen alle zur Beweisführung erforderlichen Unterlagen und Informationen aus ihrem Verantwortungsbereich zur Verfügung zu stellen.
  - die nach bekannt werden der Zuwiderhandlung erteilt werden.
6. Bei der Vergabe von Unteraufträgen verpflichtet sich der Auftragnehmer, mit dem Nachunternehmer die in den Absätzen 1 bis 5 enthaltenen Regelungen mit der Maßgabe zu vereinbaren, dass der Auftraggeber Begünstigter des Vertragsstrafenversprechens ist.

**Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister**

**Beschreibung: Bezeichnung:** Eintrag im Berufs-, Handels-, Partnerschafts- oder Vereinsregister sowie im Wettbewerbsregister (sofern erforderlich)

**Beschreibung:** Der Bieter muss mit Angebotsabgabe den folgenden Nachweis vorlegen:  
 Eigenerklärung, dass der Bieter in ein Handels-, Partnerschafts- oder Vereinsregister sowie im Wettbewerbsregister des Staats seiner Niederlassung eingetragen ist, sofern er eintragungspflichtig ist, oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen kann.

**Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen**

**Beschreibung: Bezeichnung:** Betriebshaftpflichtversicherung

**Beschreibung:** Der Bieter muss mit Angebotsabgabe den folgenden Nachweis vorlegen:  
 Nachweis einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung zur Deckung von Personen-, Sach- und Vermögensschäden in Höhe von 200.000 Euro pro Schadensfall.  
 Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis durch alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Reichen Sie zum Nachweis der Versicherung eine Bestätigung ihres Versicherers ein. Diese darf nicht älter als 6 Monate sein. Der Nachweis ist dem Angebotsvordruck als Anlage D10 beizufügen.  
 Eigenerklärung, dass die Haftungssummen pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen werden bzw. bei Bedarf die Deckungssummen wiederhergestellt werden. (mit Angebotsabgabe):

Die Eigenerklärung ist vom Bieter durch seine Unterschrift / digitale Signatur in Anlage D9  
Sonstige Eigenerklärungen zu bestätigen

**Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen**

**Beschreibung:** Der Bieter muss mit Angebotsabgabe die folgende Eigenerklärung durch Unterschrift /digitale

Signatur des Formulars D9 Sonstige Eigenerklärungen abgeben:

- Eigenerklärung des Bieters, dass keine Eintragungen im

Gewerbezentralregister

gegen ihn vorliegen und ihm eine solche Eintragung auch nicht droht. Die Eigenerklärung ist vom Bieter durch seine Unterschrift im

Angebotsformular D1 zu

bestätigen.

- Gewerbezentralregisterauszug (nach separater Aufforderung): Die Vergabestelle

behält sich vor, sich nach Abschluss der Angebotsprüfung einen aktuellen amtlichen

Auszug, welcher zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 6 Monate sein darf, aus

dem Gewerbezentralregister vorlegen zu lassen. Der Nachweis kann als Kopie

vorgelegt werden. Sofern der Auszug nicht auf Verlangen vorgelegt wird, kann das

BAS den geforderten Auszug eigenständig beim Bundesamt für Justiz abfragen.

**Kriterium: Finanzkennzahlen**

**Beschreibung: Bezeichnung:** Angaben zum Unternehmen/Bieterprofil

**Beschreibung:** Die Angaben sind in dem Formular D8 Bieterprofil einzutragen und dem Angebot beizufügen.

Die Angaben zum Unternehmen enthalten im Wesentlichen die folgenden Punkte:

Firmenangaben,

Kontaktdaten,

Beschreibung der Organisationsstruktur,

Beschreibung der technischen Ausrüstung,

Anzahl der Beschäftigten im aktuellen Geschäftsjahr (bezogen auf die ausgeschriebene Leistungsart): Diese Anforderung ist nicht als

Mindestanforderung an

die technische und berufliche Leistungsfähigkeit zu verstehen. Das Unternehmen des

Bieters muss nicht seit mindestens drei Jahren existent und/oder geschäftstätig

gewesen sein.

Darüber hinaus ist in dem Formular D8 Bieterprofil die Ansprechperson für Rückfragen

einzutragen, an die sich die Vergabestelle im Falle von notwendigen Nachforderungen und /

oder Aufklärungen im Sinne des § 56 Abs. 2 S.1 VgV wenden kann.

**Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen**

**Beschreibung:** Der Bieter muss mit Angebotsabgabe die folgende Eigenerklärung durch Unterschrift / digitaler

Signatur in Anlage D9 Sonstige Eigenerklärungen abgeben. Er erklärt, dass er die deutschen Gesetze einhält.

abweichende oder ergänzende eigene Liefer-, Zahlungs- und

Geschäftsbedingungen  
nicht zum Bestandteil des Vertrages werden. Hiervon ausgenommen sind  
die bei  
Auftragserteilung gültigen Lizenz- und Nutzungsbedingungen, die der  
Auftragnehmer  
gemäß Leistungsbeschreibung (Anlage B1) übermittelt.  
dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde liegen und mit  
anderen  
Bewerbern Vereinbarungen weder über die Preisbildung noch über die  
Gewährung von  
Vorteilen an Mitbewerber getroffen wurden und auch nicht nach Abgabe des  
Angebotes getroffen werden.  
er die vom Auftraggeber beschriebenen und zu erbringenden Leistungen als  
alleinverbindlich anerkennt.  
er mit der Speicherung und Verarbeitung der von uns mitgeteilten  
personenbezogenen  
Daten für das Vergabeverfahren einverstanden ist.  
keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen ihn als Bieter  
vorliegen und eine  
solche Eintragung auch nicht droht.  
die Haftungssummen gem. Ziffer 6.2.1 der Bewerbungsbedingungen  
(Anlage A1) pro  
Versicherungsjahr zur Verfügung stehen werden bzw. bei Bedarf die  
Deckungssummen wiederhergestellt werden.  
dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss gem. den §§ 21 Abs. 1 und  
Abs. 3  
i.V.m. 23 Abs. 2 und Abs.3 Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) nicht  
vorliegen.  
Die Vergabestelle behält sich vor, sich nach Abschluss der Angebotsprüfung  
einen aktuellen  
Gewerbezentralregisterauszug oder eine gleichwertige Urkunde einer  
zuständigen  
Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes, welche zum Zeitpunkt der  
Einreichung nicht älter als 3 Monate ist, vorlegen zu lassen. Sofern der  
Auszug nicht auf Verlangen  
vorgelegt wird, kann das BAS den geforderten Auszug eigenständig beim  
Bundesamt für Justiz abfragen. Der  
Nachweis kann als Kopie vorgelegt werden (erst nach späterer  
Aufforderung).  
Die Bescheinigung kann als Kopie vorgelegt werden, selbst wenn auf den  
Bescheinigungen vermerkt ist, dass sie nur im Original Gültigkeit haben  
sollen.  
Darüber hinaus wird das BAS einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister  
einholen.

#### 5.1.10 Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch  
Kriterien ausgedrückt werden kann: Preis.

#### 5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=832902>

#### 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung : <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=832902>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können : Deutsch

Elektronischer Katalog : Nicht zulässig

Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr 910/2014) erforderlich

Nebenangebote : Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen : Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote : 02/03/2026 12:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss : 44 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können :

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen : Enthalten die Vergabeunterlagen (Dokumente der Kategorie A, B, und C) nach Auffassung des Bieters Unvollständigkeiten, Unklarheiten oder Formulierungen oder Widersprüche,

insbesondere solche, die im Widerspruch zu vergaberechtlichen Bestimmungen stehen, so

hat der Bieter den AG vor Angebotsabgabe in Textform über die e-Vergabeplattform des

Bundes (e-Vergabe) unverzüglich darauf hinzuweisen, spätestens jedoch bis zum

17. Februar 2025, 12:00 Uhr.

Es gilt § 20 Abs. 3 VgV.

Die Beantwortung von Bieterfragen erfolgt jeweils gegenüber allen Bietern.

Soweit

möglich referenzieren Sie bitte auf

- das Dokument,
- die Seite sowie
- die Überschrift

auf die sich Ihre Frage bezieht.

Fragen und deren Beantwortung werden Bestandteile der Vergabeunterlagen. Sie werden

allen Bietern über die e-Vergabe-Plattform zur Verfügung gestellt.

Weisen die übersandten Formulare zur Angebotserstellung (Dokumente der Kategorie D

gemäß Seite 2 dieser Bewerbungsbedingungen) Fehler auf, so hat der Bieter ebenso die

Vergabestelle unverzüglich in Textform über die e-Vergabe hinzuweisen.

Sofern die Vergabestelle den Anpassungsbedarf an den übersandten Formularen zur

Angebotserstellung bestätigt, nimmt die Vergabestelle eine Korrektur der Dateien vor und

übersendet diese an die Bieter. In dem Fall sind die bis dahin übersandten Formulare als

gegenstandslos anzusehen. Für das Angebot sind ausschließlich die korrigierten

Formulare zu verwenden.

Der Auftraggeber wird im Einzelfall entscheiden, ob er auf der Grundlage von § 56 Abs. 2 VgV

Erklärungen und Nachweise, die auf Anforderung bis zum Ablauf der Angebotsfrist nicht auf Basis der korrigierten Formulare vorgelegt wurden, bis zum Ablauf einer Nachfrist nachfordert.  
Angebote von Bietern, die die korrigierten Formulare für die von der Vergabestelle geforderten oder nachgeforderten Erklärungen und Nachweise oder sonstige Angaben, auch nach Ablauf der Nachforderungsfrist, nicht oder nicht vollständig enthalten, werden vom Verfahren ausgeschlossen.  
Die Vergabestelle weist ausdrücklich darauf hin, dass im Falle einer Korrektur des Preisblattes (D1\_Angebotsformular) die Verwendung des bis dahin übersandten Preisblattes zum Ausschluss des Angebotes von der Wertung führt! Die Nachforderung des Preisblattes findet nicht statt.  
Sollte der Bieter schon ein Angebot eingereicht haben, kann er dies zurückziehen und bis zu dem Ende der Angebotsfrist ein neues Angebot einreichen. Die Vergabestelle behält sich zudem das Recht vor, die in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Verfahren und Regelungen im Rahmen des gesetzlich Zulässigen zu ändern und / oder außer Kraft zu setzen. Änderungen jeglicher Art an den Vergabeunterlagen werden allen Bietern zeitnah in Textform über die e-Vergabe mitgeteilt.

#### Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten: Nein  
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich  
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja  
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

#### 5.1.15 Techniken

##### Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

##### Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### 5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Weiter wird auf die Rügeobliegenheiten gemäß § 160 Abs. 3 GWB verwiesen.

Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich zu richten an:

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Kaiser-Friedrich-Straße 16

53113 Bonn

Deutschland (DE)  
Tel. +49 228/9499-0  
Telefax +49 228/9499-400  
vk@bundeskartellamt.bund.de  
www.bundeskartellamt.de

Hinweis zum Nachprüfungsverfahren:

Die ausschreibende Stelle ist im Falle eines Nachprüfungsantrages verpflichtet, die Vergabeakten, die auch die abgegebenen Angebote enthalten, an die Vergabekammer

weiterzuleiten. Die Beteiligten haben ein Recht auf Akteneinsicht. Um Betriebs- und

Geschäftsgeheimnisse

zu wahren, machen Sie diese bitte entsprechend deutlich.

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt : Bundesamt für Soziale Sicherung

## 8 Organisationen

### 8.1 ORG-0000

**Offizielle Bezeichnung:** Bundesamt für Soziale Sicherung

**Identifikationsnummer:** DE450832239

**Abteilung:** Zentrale Vergabestelle

**Postanschrift:** Friedrich-Ebert-Allee 38

**Ort:** Bonn

**Postleitzahl:** 53113

**NUTS-3-Code:** Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

**Land:** Deutschland

**E-Mail:** vergabestelle@bas.bund.de

**Telefon:** +49 228 619-0

**Internet-Adresse:** <https://www.bundesamtsozialesicherung.de/>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die Informationen über den allgemeinen, am Ort der Ausführung des Auftrags geltenden steuerrechtlichen Rahmen bereitstellt

### 8.1 ORG-0001

**Offizielle Bezeichnung:** Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

**Identifikationsnummer:** 991-02380-92

**Postanschrift:** Kaiser-Friedrich- Straße 16

**Ort:** Bonn

**Postleitzahl:** 53113

**NUTS-3-Code:** Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

**Land:** Deutschland

**E-Mail:** vk@bundeskartellamt.bund.de

**Telefon:** +49 228 9499-0

**Internet-Adresse:** [www.bundeskartellamt.de](http://www.bundeskartellamt.de)

**Rollen dieser Organisation:**

## Überprüfungsstelle

### Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 55c6ccad-a100-43ab-b23e-fcb2347113be - 02

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/01/2026 10:47

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch